

Protokoll der zwanzigsten Sitzung des Studierendenparlaments am 15.12.2025

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS
Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:16 Uhr

Ende der Sitzung: 19:52 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)	2
2 Feststellung der Tagesordnung	2
3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.11.2025 (Drs. 2024/25/066)	2
4 Anträge	2
5 Resolutionen	5
6 Mitteilungen und Anfragen	5
6.1 des Präsidiums	5
6.2 der Öffentlichkeitsbeauftragten	5
6.3 der AStA-Referate	5
6.4 der studentischen Senatsmitglieder	5
7 Verschiedenes	5

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

RL: Vorziehen der Anträge und Resolution auf 4 und 5.
keine Gegenrede.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.11.2025 (Drs. 2024/25/066)

Keine Anmerkungen.

Abstimmung über das Protokoll:

DAFÜR: 12

DAGEGEN: 0

ENTHALTUNG: 0

Das Protokoll wurde in seiner aktuellen Fassung angenommen.

4 Anträge

Präsidentin: die vorliegende Resolution hat eine Arbeitsanweisung an den AStA, wäre also formal ein Antrag.

5 Minuten Präsidiumspause bis 18:25 Uhr

SDS: von den GeWis wurde ein Fachbereichsübergreifendes Bündnis sowie unter_bau gegründet; dann gab es noch die Aktionswoche studentische Versammlungen, bei denen die vorliegenden Punkte ausgearbeitet und verabschiedet wurden. Es geht dabei um einen Umbau der Lehre, einem Bafög für alle und eine paritätische Demokratisierung. Das soll auch die Position des StuPas sein und es soll sich an den Aktionen beteiligen. In der Frankfurter Rundschau konnte man schon die Fortschritte der Proteste sehen; auch die Rahmenordnung soll sozialer gestaltet werden.

Jusos: im Änderungsantrag steht, das es ohne Einwände der anwesenden Personen war - wie ist das zu verstehen?

SDS: es gab vor Ort keine weiteren Beifügungen und beim zweiten Termin wurde es einstimmig abgestimmt

RL: inhaltlich sind wir ja nicht weit weg, es ist aber die gleiche Diskussion wie bei der VV. laut HessHG muss die RO novelliert werden; aber ja sie ist so nicht ok. Es gibt einen AK aus der VV, der sich damit beschäftigt, zudem gab es heute den Aktionstag und Zusammenarbeit mit NoCuts.

SDS: sind ja nicht generell gegen die Novellierung

RL: aber es steht drin, das sich nichts an der RO ändern soll

SDS: nein, eher für eine grundsätzliche Änderung

RL: beteiligt ihr euch am AK der VV?

SDS: halten das für scheindemokratisch, sind in den Fachschaften, etc es muss nicht im AK des AStA passieren, dafür sind die Fachschaften da, dort beteiligen wir uns.

Die Fachschaften sind ja relevant weil diese sich politisieren sollen. Der Prozess soll ja gesamt-universitär passieren. in den NaWis ist das alles sehr viel unkritischer; dieser Kultur wollen wir entgegenwirken und die Gremien politisieren

RL: ja die FS-Arbeit und der FSK ist wichtig, aber bei der Rahmenordnung geht es ja um alle Studis, dafür ist ja die Arbeitsgruppe der VV. es muss meiner Meinung nach nicht so kleinschrittig sein; es soll ja so sein das sich jeder beteiligen kann - im AK, der FS und im Protest

SDS: aber der Antrag ist ja aus einem wochenlangen Diskussionsprozess vieler Studis herausgegangen. haben dazu noch wöchentliche Vernetzungstreffs am Westend. ist die frage ob nur die zwei Forderungen der VV bearbeitet werden sollen; viele wie zb der FB03 ist dagegen. aber von der Uni können diese leicht umgangen werden.

RL: die Studierenden sollen es ja selbst ausformulieren, die beiden Forderungen waren nur ie Grundpfeiler; die 30 Forderungen sollen ja den Studis nicht einfach vorgegeben werden.

SDS: die Forderungen sind ja von Studis ausgearbeitet; es gab ja eine große Beteiligung in der Diskussion.

RCDS: noch fragen zu einzelnen Punkten: zu Punkt 2: was ist konkret gemeint?

SDS: die Studigebühren sollen nie eingeführt werden, also komplett kostenlos.

RCDS: zudem hat sich die uni schon mit dem Protest solidarisiert

SDS: mit dem RMU-Prinzip gibt es ja Konkurrenz; zwischen den Unis und um Drittmittel.

RCDS: was meint ihr mit Ablehnung aller Fristen?

SDS: alle, die zur Exmatrikulation führen, siehe auch Stellungnahme der FSK

RCDS: auch Hausarbeitsabgaben?

SDS: ja

RCDS: zum offenen Betrieb: das ist doch schon so

SDS: mit der aktuellen Lage hast du eben zT auch militärische Lehrveranstaltung, das lehnen wir ab

RCDS: zum Ding zum Senat:

SDS: im Rahmen der Aktionswoche waren wir ja im Senat; wo ja dann auch die Studis repräsentativ da waren; wir hatten dann das allgemeine Rederecht beantragt, auch für Gäste. Hatten eben dazu auch TO-Punkte - da wurde sich von den Studentischen Senatoren enthalten. es wurde sehr autoritär verwendet, das Rederecht wie zB auch Anträge zum Redezeitbegrenzung. Man hat eben versucht, die anwesenden Leute zu unterdrücken mit Zwischenreden, etc.

RCDS: ist ja in vielen Gremien üblich; wäre eine Podiumsdiskussion nicht besser?

SDS: ja, aber so Gremien haben eben eine gegebene Macht, deswegen braucht es ja die Demokratisierung der Gremien.

RL: findest du die uni ihre aufgaben nach Bildung erfüllen bei 15% Kürzungen? und Semesterbegrenzungen?

RCDS: in den WiWis gibt es ja eine Maximalstudienzeit, ich hab kein Problem und sehe da die Angst nicht. Die Uni wird es trotzdem erfüllen wenn man richtig kürzt. die NaWis sind sehr schwer zu kürzen aber halt die GeWis haben da Potential, zB auch Reduzierung der Menge an Studierenden. Kürzungspotential ist ja da ohne Qualitätsverlust der lehre. das ist eben ungeil. Wenn zB Geo in Darmstadt gekürzt wird, kann man ja an eine Andere Uni gehen; hab mich ja für einen Standort entschieden und hab dann geschaut was ich studieren will.

RL: dann kann man aber bei den ineffizienten internen Prozessen der Uni sparen ohne den Weg zur Bildung zu erschweren. das Angebot sollte da sein, man sollte doch selbst entscheiden, was man studieren will. Zitat von Kjell: macht doch freiwillig schon mal die Maximalzeit.

SDS: vor allem bei den Exzellenzstrategie gibt es viel Sparpotential und das ganze ist eine Ablenkung davon. schon seit 2012 gab es eine strukturelle Unterfinanzierung.

es war ja gut das ihr euch am Protest beteiligt habt, aber eben nicht an der Orga. der AStA soll das aber eben tun, zB beim Aufbau der Stände, beim Flyern etc.

SDS: sind ja gegen jede Kürzung; gibt sogar seit den 90ern die Unterfinanzierung; daher ja die Studigebühren. bei 50% kürzen des HRZs - wie soll da die Digitalisierung funktionieren? schon vor dem HSP gab es all die Probleme schon.

RCDS: stimmt ja; es gibt auch die Kürzungspotentiale und wir finden das ja auch nicht toll; der ganze Haushalt ist ja sehr knapp. Man muss eben nun das beste aus der Situation machen und die Qualität der Lehre erhalten. also irgendwo mit der uni am gleichen Strang ziehen. ja bestimmt gibt es in der Verwaltung Sparprobleme, das ganze ist ja ein Agentenproblem; man müsste jetzt alle Karten auf den Tisch legen. Die Aufsplitterung sollte definitiv glatter sein. es ist aber bestimmt nicht so einfach, man müsste sich eben an die Seite des Präsidiums stellen

RL: mit der Uni an einem Strang ziehen heißt an unserem Galgen ziehen; und wir haben uns an der Organisation beteiligt - bei der Vernetzung, mit der VV selbst, mit den Arbeitsgruppen, bei den Bündnissen etc. wir beteiligen uns schon.

SDS: ja die Physiker und Philosophen haben sich ja bei der Vernetzung etc. beteiligt, aber die vom AStA ist eben eher wahlpolitisch.

und die Drittmittel bei den Juras etc. sollen eben nur zur Grundfinanzierung dazu kommen und nicht alleinige Finanzierung sein. zudem gibt es ja nicht genug Stellen, die man kürzen könnte - und mit den aktuellen Praktiken der Uni ist das eine Privatisierung durch die Hintertür mit den Drittmitteln. wir dürfen nicht den Fehler machen, uns in der aktuellen Krise wegzuducken; das hat keine Zukunftsperspektive. wir können ja nicht Flohmarkt spielen - wer kann mehr kürzen? zudem muss man eben die politische Frage der Prioritäten stellen, da wir eben im gegebenen Zeitraum nicht genug kürzen können.

RCDS: ja es gibt ja das Problem, dass man beim Verwalten vom Schlechten nicht besser wird aber wo sollen die Gelder nun herkommen? man übersieht aber schnell, wie gut große Fachbereiche an Drittmittel kommen. es ist doch sinnvoll das Geld anzunehmen; man könnte ja zB dort das akquirierte Geld teilweise teilen, man braucht es aber. ist natürlich ein Problem, das kleinere Fachbereiche da unterfinanziert werden.

SDS: wenn Drittmittel eine zentrale Rolle spielen hat man natürlich das Problem der Wissenschaftsfreiheit mit der Einflussnahme, das eben die Forschung dahin geht wo es Geld gibt.

RCDS: natürlich wird sich jemand finden wenn es Geld gibt, für eine spezielle Sache zu forschen, aber man bleibt doch bei seinen Interessensgebieten

SDS: ja aber mit einer Grundfinanzierung kann es eben eine Grundfinanzierung und damit eine Unabhängigkeit geben.

RCDS: man kann ja beides Parallel laufen lassen

RL: warum der Antrag vom SDS und nicht von NoCuts / mit deren Logo

SDS: die Stellungnahme ist ja von denen beschlossen

RL: ihr wollt also nur die NoCuts-Stellungnahme weiterverbreiten?

SDS: ja genau, ihr habt ja die verschiedenen Kanäle dafür.

RCDS: wenn es doch ein großes Problem ist, warum wird nicht etwas gemeinsam gemacht wird wo alle mit gehen können in diesem Gremium?

RL: warst du bei den Senatskommissionen?

RCDS: nein?

RL: die Uni sind angestellt um das zu machen; Studis machen das ehrenamtlich; es ist ja nicht so, dass das nicht stattgefunden hat; es gibt ja Leute die sich am Prozess beteiligt haben, Protest organisiert haben - das worüber wir ja reden. aber der Uni-Prozess passierte ja während der Arbeitszeiten. Zudem gibt es ja die Arbeitsgruppe aus der VV die daran arbeiten, oder geht in die Senatskommission. deshalb ist es ja wichtig den Entwurf publik zu machen

RCDS: aber warum geht ihr nicht als AStA auf den SDS zu bei diesem Antrag?

SDS: hatten ja bei der Aktionswoche zB jemanden vom LHG der meinte es gibt welche, die gegen die Kürzungen sind, aber auch welche, die meinen man könne ja nicht mit dem SDS zusammenarbeiten - wo es ja dann ideologische Unterschiede gibt die unabhängig vom eigentlichen Thema sind.

RCDS: aber man muss ja mal ein absolutes Minimum haben, auf das man sich einigen kann.

Jusos: das als gemeinsamen Antrag sehen; also NoCuts und Studieren Ohne Stoppuhr

SDS: also SOS hat nichts mit zu tun? warum sollen die dazu?

Präsidentin: ihr müsst ja nichts

Jusos: dann als gemeinsame Resolution mit SOS; um so viele Studis wie möglich heranzuführen

SDS: diese Willensbegründung haben wir ja nicht als SDS geschrieben; die sind aus den Versammlungen heraus entstanden. können ja nicht einfach eine andere Organisation dazu bringen. Wir als SDS sagen nur dass das StuPa diese Forderungen unterstützen sollen. wenn sich neue Forderungen entwickeln können diese gern dazukommen.

SDS: wie würden die Leute aus dem Mittelbau reagieren, wenn da eine Sache aus dem StuPa kommt mit tausend anderen Logos drauf. können an diese Bündnissache andere Sachen drauf tun.

RL: die Stellungnahme soll nicht verändert werden, nur die Antragsteller;

Jusos: das Logo soll ja nur mit drauf, damit man sieht das viele Studis dahinterstehen.

SDS: sind für alle Zusammenarbeiten bei NoCuts offen; könnt euch gern melden

Jusos: ja, wollen bei SOS gern zusammenarbeiten

Änderungsantrag: das NoCuts-Logo drauf

Präsidentin: unklar, ob wir das überhaupt machen dürfen, die entsprechenden Leute sind ja nicht da. wenn es keine Inhaltlichen dinge mehr gibt, dann Abstimmung.

Abstimmung über den Antrag plus Änderung

DAFÜR: 4

DAGEGEN: 4

ENTHALTUNG: 4

Der Antrag wurde abgelehnt.

5 Resolutionen

liegen keine vor.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 des Präsidiums

bisher kein Termin für den Januar, voraussichtlich Ende Januar.

6.2 der Öffentlichkeitsbeauftragten

Öffentlichkeitsbeauftragter: haben Story von NoCuts repostet, könnt gern uns Sachen schicken die wir weiterverteilen.

6.3 der AStA-Referate

Freiraumreferat: beteiligt euch an den Arbeitsgruppen, zudem Planungstreffen fürs Studihaus

6.4 der studentischen Senatsmitglieder

Senatsmitglied: kommt gern zum öffentlichen Teil; gibt einen Antrag vom SDS zur Maximalstudienzeit; zudem das der Senat sich zum Bafög für alle an. Sitzung ist Mittwoch um 14 Uhr

7 Verschiedenes

Jusos: gibt noch einen Wasserrohrbruch im Raus, es standen Gruppenräume unter Wasser. das kann immer wieder passieren! der Hausmeister vom Studiwerk wurde informiert und es soll jemand kommen um sich drum zu kümmern.

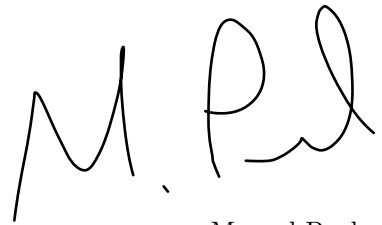
RCDS: es kann auch durch die Wände unten an den Leisten raus laufen.

RCDS: das war meine letzte Sitzung, war schön heute zu diskutieren. arbeitet mal mehr zusammen.

Die Sitzung wurde um 19:52 Uhr geschlossen.

A stylized, cursive handwritten signature in black ink, consisting of a large loop followed by a horizontal stroke and a small dot.

Gönni C. Landsmann
Präsident*in des Studierendenparlaments

A handwritten signature in black ink, featuring a large 'M' followed by a period and a cursive 'P'.

Manuel Paul
Schriftführung